Neujahrs Cantate
Auf preist der Vorsicht Huld.
Zu rück gelegt ist abermal.

4 Singstimmen
Violino 1.
Violino 2.
Viola
Violoncello
Fagotto 1
Fagotto 2
Oboe 1
Oboe 2.
Clarino

Eigenthum des
F. W. Ewert

Ungelenk

Ebner Ebner

Bibl Joh Nro 117

Ms. Joh. 117.

39 Bl. in fol. 18. Jahrh.

Ungelenk, „Neujahrs Cantate: Auf preist der Vorsicht Huld. 4 Singstimmen. Vlo. 1, Vlo. 2, Vla., Vlc., Fag. 1, Fag. 2, Ob. 1, Ob. 2, Clarino". Stimmen. Der Name des Komponisten steht auf der 1. Fagott-Stimme. Vgl. Ms. Joh. 127.

„Eigenthum des F. W. Ewert".

BIBLIOTEKA GDAŃSK

Nr inw. 2449

Coro. Allegro maestoso. Canto

Auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit Huld der Herrlichkeit

Huld preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf, auf! Ein Wechsel dieser

Zeit, ein Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, dem ein Gemüth ver-

freut wodurch sich aller Herz dem ein Gemüth verfreut, auf auf! auf,

auf! auf preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld, auf auf, auf

auf preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld, preißt der Herrlichkeit Huld auf

auf! auf, auf! Ein Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz dem ein Ge-

müth verfreut, ein Wechsel Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz dem

ein Gemüth verfreut, auf preißt der Herrlichkeit Huld preißt der Herrlichkeit Huld auf,

auf! auf, auf! Erschrickt! ihr Winde, erschrickt erschrickt ihr Winde

Last nur Donnern Last nur Donnern ihr dämpft den Thon nicht ihr

dämpft den Thon nicht mit nur dem wilden Donnern ihr dämpft den Thon

nicht ihr dämpft den Thon nicht. Erschrickt ihr Winde Erschrickt ihr

Winde

Lagt nur Drüsen Lagt nur Drüsen ihr dämpft die Chör

nicht ihr dämpft die Chör nicht mit unsern wilden Drüsen mit

unsern wilden Drüsen schwingt ihr Winde schwingt schwingt

schwingt

V. 1 Zurück gelangt ist abermal, ein Theil der Wunder schaft, durch
2 Ob sing wir Ihr zu wittern auf, und um uns her ward Nacht, und
3 Wir? ist das schon für uns genug, der Wallfahrt Lohn uns Geld? ist
4 Auch über Brücken wallen wir mit vielen fremden Dingen, und

1. Feld und Wald durch Berg und Thal, und das durch Gottes Kraft oft
2. Forten Schlünge Holz und Strauch, Gottlob wo ist voll Brauch, doch
3 mit ihm schon das Ziel wir wüsst, für die in besser Welt? Ihr?
4 stehn und sehn zu Gott auf Dir und diesem Himmel hin, Wir

1. ward uns unsern Wallfahrt schwer oft wankte unser Schritt, stark
2. noch ist wir nicht durch gedrungen der Brunn zum Lebenswein, nur
3. wandeln wir wohl nicht einmal, sind durch die bunten Feld? ist
4 diesen Pilgrim wallen fort, macht uns die Wallfahrt matt, so

1. trostlos gingen wir nicht, Ein unsern sondern Tritt.
2. neuen Kreuz ist vollbracht, ein unser Weg hebt an.
3 dort winkt uns stillen Hort, schon unser Grab bestellt.
4 stehn wir diesen Pilgrim dort in deiner Gottes Hand.

Pilgrim

Nr inw. 2441

Canto

Coro Maestoso Allegro.

Auf, auf! auf auf! preißt der Herrlichkeit Huld der Herrlichkeit Huld
preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf auf, auf! Beim Wechsel dieser Zeit, beim
Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut wo durch sich
aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut, auf! auf! auf, auf! auf preißt der
Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld, auf auf auf auf preißt der Herrlichkeit
Huld, der Herrlichkeit Huld, preißt der Herrlichkeit Huld auf, auf! auf, auf! Beim
Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut, beim
Wechsel Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz Sinn und Gemüth er-
freut, auf preißt der Herrlichkeit Huld preißt der Herrlichkeit Huld auf, auf! auf, auf!
Besiegt ihr Winde, besiegt besiegt ihr Winde, legt nur Dämpfen
legt nur Dämpfen ihr dämpft die Hörner nicht, ihr dämpft die Hörner
nicht mit nurnen wildnen Dämpfen, ihr dämpft die Hörner nicht ihr dämpft die
Hörner nicht besiegt ihr Winde

Verte

Schnigt ihr Winde legt nun Dämme legt nun Dämme ihr

Dämpft die Flüsse nicht ihr dämpft die Flüsse nicht mit nun

nun zu wilden Ströme mit nun wilden Ströme schnigt ihr

Winde schnigt schnigt schnigt

Aria 4. Verse.

Vers 1. Zurück gelegt ist abermal, ein Theil der Pilgerschaft, durch
2. Ist steig nie die gewitter auf, und uns der wald Rast, und
3. Wie? ist das schon für uns wünschst, der Wallfahrt letztes Feld? ist
4. Auf d' der Gräbern wandeln wir, mit innen stillen Sinn, und

V. 1. Feld und Wald, durch Berg und Thal, und das durch Gottes Kraft, ists.
" 2. Der du Pilger gut folg tun drauf, Gottlob nu ist vollbracht, der
" 3. mit ihm schon das Ziel nur wünscht, für wir um buß'rn Wall? eyn?
" 4. Herr und sie sein Gott mit dir, und drinn Himmel sie, wir

V. 1. wird uns unsern Wallfahrt segnen, oft wunden unser Pfleeg, sorg
" 2. noch ist nicht durch gemacht der Lauf zum Ziele stumm nur
" 3. wandeln wir noch nicht nimmer, sie durch dies unser Feld? ist
" 4. drinn Pilgern unsern Fort, musst thun dir Wallfahrt mahl, so

V. 1 Trostlos gingen wir nie sehr, die manchen saurem Tritt.
" 2. nun Denken ist vollbracht, ein andrer Weg hat uns.
" 3 dort wünschen sie den stillen Thal, wo unser Grab enthalt.
" 4. Ruhn wir drinn Bürgen, dort in drinner Gottes Nacht.

Coro

Canto

Allegro maestoso

Auf, auf! auf, auf! gepriesen der Vorsitz! Heute der Vorsitz!

Heute preiß der Vorsitz! Heute, auf, auf! auf, auf! Eine Muschel

dieser Zeit eine Muschel dieser Zeit, wodurch sich alles

Herz, Sinn u. Gemüth vereint wodurch sich alles Herz, Sinn

u. Gemüth vereint, auf, auf! auf, auf! auf gepriesen der

Vorsitz Heute, der Vorsitz Heute, auf auf! auf, auf! gepriesen der

Vorsitz Heute, der Vorsitz Heute gepriesen der Vorsitz Heute auf

auf! auf, auf! Eine Muschel dieser Zeit, wodurch sich alles

Herz, Sinn u. Gemüth vereint, Eine Muschel Muschel dieser

Zeit wodurch sich alles Herz Sinn u. Gemüth vereint, auf gepriesen der

Vorsitz Heute gepriesen der Vorsitz Heute auf, auf! auf auf!

Stürmisch ist Winde, stürmisch stürmisch ist Winde

Lust neue Tonne Lust neue Tonne ist dämpft die Töne

nicht, ist dämpft die Töne nicht mit neue wilden Tonne ist

Dämpfst die Thrän nicht, ihr dämpfst die Thränen nicht Thränen ihr Winde

2.

Thränen ihr Winde Lust nur Düfte Lust nur Düfte ihr

Dämpfst die Thrän nicht ihr dämpfst die Thrän nicht mit neuen neuen wilden Tänzen,

Ihr mit neuen wilden Tänzen Thränen ihr Winde Thränen Thränen Thränen.

Aria

1. Zurück gelangt ist aber mal ein Theil der Horn der schaft, durch
2. Oft ging ein Regenwetter nieder, und nun uns gar ward Kraft, und
3. Wie? ist das schon für uns vielleicht, der Wallfahrt Satz uns Feld? ist
4. Auf über Gräbern wandeln wir, mit reinen frischen Sinn, und

1. Feld und Wald durch Berg und Thal und das durch Gottes Kraft, all
2. Herr du Heiland Lohn du Braut Gottlob es ist vollbracht, das
3. mit ihm schon das Ziel er winkt, für ihn ein besser Welt? wenn
4. stehn und gehen Gott vor der und diesen Himmel hin, wir

1. wird uns unsre Wallfahrt schwer, oft wenn ein innrer Streit
2. noch ist er nicht durch gerungen der Lauf zum Ziele nah
3. wenn dann wir wohl nicht nie mal, ein durch dies enge Feld?
4. Die wir Pilgrim wollen fort, unterm uns die Wallfahrt macht,

1. Last trostlos ringen wir in unsrer bei manchen saurem Tritt.
2. nur einen Bruder ist vollbracht ein neuer Weg lebt nun
3. Feld? dort vielleicht im stillen Thal schon unser Grab bestellt?
4. so rufen wir dem Pilgrim dort in seiner Gottes Hand.

Coro. Canto. 4

Allegro moestoso.

Auf, auf! auf, auf! gerüst der Herrscht Hülf der Herrscht

Hülf gerüst! der Herrscht Hülf, auf, auf! auf, auf! Dein Wesse

In dser Zeit, dein Wesse in dser Zeit, werd wer sich selber

Herr, die d. Grimm verbrennt, werd wer sich aller Herr, die

d. Grimm verbrennt, auf, auf! auf, auf! auf gerüst der

Herrscht Hülf, der Herrscht Hülf, auf auf! auf, auf! gerüst! der

Herrscht Hülf, der Herrscht Hülf gerüst! der Herrscht Hülf auf

auf! auf, auf! Dein Wesse in dser Zeit, werd wer sich aller

Herr, die d. Grimm verbrennt, dein Wesse Wesse in dser

Zeit werd wer sich aller Herr, die d. Grimm verbrennt, auf gerüst! der

Herrscht Hülf gerüst! der Herrscht Hülf auf, auf! auf, auf!

Verschmächt ist Winde, verschmächt verschmächt ist Winde

sagt mir Pauken sagt mir Pauken ist dämpft die Löwen

nicht, ist dämpft die Löwen nicht mit mir wilden Pauken ist

Dämpft die Seyn nicht, ihr dämpft die Seyn nicht. Sehnigt ihr Winde
Sehnigt ihr Winde Lust nur Durst Lust nur Durst ihr
dämpft die Seyn nicht ihr dämpft die Seyn nicht nur wilden Den
ganz mit nur wilden Durst Sehnigt ihr Winde Sehnigt Sehnigt Sehnigt.

Allegro moestoso

Auf, auf! auf, auf! preiß! du Vorsicht Huld du Vorsicht
Huld preiß! du Vorsicht Huld, auf auf! auf, auf! Dann Wurfel
dieser Zeit dann Wurfel dieser Zeit, wo du's, fis aller
Herz, Pein u. Gram's verstreut wo du's fis aller Herz, Pein
u. Gram's verstreut auf, auf! auf, auf preiß! du
Vorsicht Huld, du Vorsicht Huld, auf, auf! auf auf preiß du
Vorsicht Huld, du Vorsicht Huld preiß! du Vorsicht Huld auf,
auf! auf, auf! Dann Wurfel dieser Zeit wo du's fis aller
Herz, Pein u. Gram's verstreut, dann Wurfel Wurfel dieser
Zeit wo du's fis aller Herz Pein u. Gram's verstreut auf preiß! du
Vorsicht Huld preiß! du Vorsicht Huld auf, auf! auf, auf!
Verschon ihr Winde, verschon! verschon ihr Winde
laßt eure Pausen laßt au – re Pausen ihr dämpft die Seen
nicht, ihr dämpft die Seen nicht mit eurem wilden Pausen ihr


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Coro.

Canto

6.

Maestoso Allegro

Auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit der Herrlichkeit

preißt der Herrlichkeit, auf, auf! auf, auf! Eine Weltstadt dieser

Zeit eine Weltstadt dieser Zeit, wodurch sich aller Herzen, eine Gemüth

zucht verbrennt wodurch sich aller Herzen, eine Gemüth verbrennt, auf,

auf! auf, auf! auf preißt der Herrlichkeit, der Herrlichkeit, auf

auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit, der Herrlichkeit preißt der

Herrlichkeit auf, auf! auf, auf! eine Weltstadt dieser Zeit, wo-

durch sich aller Herzen, eine Gemüth verbrennt, eine Weltstadt

dieser Zeit wodurch sich aller Herzen eine Gemüth ver-

brennt, auf preißt der Herrlichkeit preißt der Herrlichkeit auf,

auf, auf, auf! Verschwindt ihr Winden, verschwindt verschwindt ihr

Winden, Legt nieder Donnern Legt nieder Donnern ihr dämpft die

Chör nicht, ihr dämpft die Chör nicht mit nur neu viel den Donnern, ihr

dämpft die Chör nicht, ihr dämpft die Chör nicht Verschwindt ihr Winden

Schmückt ihr Wälder Lust nützer Bäume Lust nützer Bäume ihr

dämpft die Höhen nicht ihr dämpft die Höhen nicht mit nützen

nützen wilden Bäume mit nützen wilden Bäume schmückt ihr

Wälder schmückt schmückt schmückt.

Aria

Vers 1 Zurück gelenkt ist abermal, ein Theil der Wunderschrift, durch

2 Ob sing wir Ihr zu wittar auf, ob uns nub sie ward Kraft, und

3 Wir? ist das schon für ewig hin, der Wallfahrt Lohn das Feld? ist

4 Auf ü bar Gräbern wandeln wir, mit nimm frischen Sinn, und

1. Feld ob Wald durch Berg und Thal ob das durch Gottes Kraft, oft

2. sind in Höhen zu Thälen Bäume, Gottlob nu ist vollbracht, durch

3. mit schon schon das Ziel nr nicht, für nimm besseren Theil? wir?

4. Hoch und so hoch Gott auf dir, und drinnen Himmel für. Wir

1. ward uns unsern Wallfahrt schwer, oft wankten unsere

2. weg ist er nicht durch ihn manch der Lauf zum Ziel hin

3. wandeln wir wohl nicht nimmal, sie durch das unser

4. Sinn Pilger wallen fort, wirst uns die Wallfahrt

3.

1. Schritt fast Trostlos gingen wir nur bis unseren fernen Ziel.

2. ow nur nimm Kraft ist vollbracht nimm wahrer Weg hat ow.

3. Feld? ist dort nimmehr in stillen Thal schon unser Grab bestellt?

4. wohl, so rufen wir drinnen Pilger dort in Gottes Rath.

Coro
Mattoso Allegro.

Canto

Auf, auf! auf, auf, gewinnt der Korsische Held, der Korsische
Held, gewinnt der Korsische Held, auf, auf! auf auf! Sagen Knochen Ein-
Heit, Sein Knochen dieser Heit, zerbrach sein altes Herz, Ein und Ge-
nicht zu-brach, zerbrach sein altes Herz, Ein und Genicht zu-brach,
auf, auf! auf, auf! auf gewinnt der Kor-sische Held, der Korsische
Held, auf, auf! auf, auf! gewinnt der Korsische Held, der Korsische
Held, gewinnt der Korsische Held, auf, auf! auf, auf! Sagen Knochen dieser
Heit, zerbrach sein altes Herz, Ein und Genicht zu-brach, Sagen Knochen
Knochen dieser Heit, zerbrach sein altes Herz, Ein und Genicht zu-
brach, auf gewinnt der Kor-sische Held, gewinnt der Kor-sische
Held, auf, auf! auf auf!

2.
Schweigt, schweigt ihr Winde,

Lagt zu-zu Boden,
Lagt zu-zu Boden, ihr dämpft die Töne nicht, ihr
dämpft die Töne nicht mit eurem wilden Brausen, ihr
dämpft die Töne nicht, ihr dämpft die Töne nicht.

2.
Schweigt ihr Winde
2.
Schweigt ihr Winde,
Lagt zu-zu Boden
Lagt zu-zu Boden, ihr dämpft die
Töne nicht, ihr dämpft die Töne nicht mit eurem
zu-zu-zu wil-den Brau-sen, mit eurem wilden Brausen,
4.
Schweigt ihr Winde
schweigt, schweigt, schweigt.

Aria. 4 Verse

Vers. 1. Für-wit-zigkeit ist eben-mal ein Theil von Thor-heit,
" 2. Ob sting ein Ver-gnügen zeuch, und zum Ver-druß
" 3. Ein? ist das schon für mich wis-sen, das Gallenfieber kalt-las-
" 4. Klug ü-ber Tu-gend wandeln wir mit ei-nem seitnen

v. 1. Gesetz, Geld und Welt, Lust Tag und Nacht und Tod mag
" 2. Kunst, zur Tu-gend folgen kann; Gottlob es
" 3. Geld? ist mich schon von Ziel zu-rück, für ei-nen
" 4. Sinn, und stets und zu-frey Gott nach dir, und seinem

v. 1. Gottes Kraft, voll wandt mich meine Wallfahrt schwer, voll
" 2. ist voll-kraft, Lust mag ist es nicht Lebzeit macht, wie
" 3. zu-frey Welt? nein? wandeln wir wohl nicht ein-mal ein"
" 4. Himmel ein, Wir seinen Ziel-pfer wollen Lust, macht

v. 1. wenden einen Schritt, fest Trostes ginzen wir ein"
" 2. Lust zum Ziel ein-zu mir ei-nen Feinde ist wohl"
" 3. Lust dich mein Geld? ist dort ein-kehr im stillen
" 4. mich ein Wallfahrt macht, so rasch, wie ei-nen Pilgrim,

v. 1. fur, die mein-gene frey und Fried.
" 2. brecht, ein neuen Tag sehr neu.
" 3. Ziel, schon einen Land bo-stellt.
" 4. dort, in die-nen Gott-les-Buch.

Coro. Maestoso Allegro.

Alto

Auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit

Huld preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf auf! Einen Wechsel

dieser Zeit, einen Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz, Einen

und Gnaden verbreut, wo durch sich aller Herz, Einen und Gnaden verbreut

auf auf auf, auf! auf preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf

auf, preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld, preißt der Herrlichkeit Huld, auf,

auf! auf auf! Einen Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz Einen

und Gnaden verbreut. Einen Wechsel dieser Zeit, wo durch sich aller Herz

Einen und Gnaden verbreut der Herrlichkeit Huld preißt der Herrlichkeit

2.

Huld, auf, auf! auf, auf! Schnigt ihr Winde schnigt schnigt

3.

ihr Winde ihr dämpft die Ohren nicht, ihr dämpft die Ohren

nicht, ihr nur an wilden wilden Bäumen, ihr dämpft die Ohren

nicht, ihr dämpft die Ohren nicht Schnigt ihr Winde

volti subito

schwingt ihr Winde ihr dämpft die Ehre nicht ihr

dämpft die Ehre nicht mit rauen rauen wilden Bäumen mit rauen wilden

Bäumen, schwingt ihr Winde schwingt schwingt, schwingt.

Aria 4. Verse

Vers. 1. Zurück gelegt ist abermal ein Theil der Wanderschaft durch

" 2 Oft sing im Thu gu wittre auf und um uns her ward Nacht, und

" 3 Wie? ist das schon für uns hinlänglich, der Wall fast? Lag vor Feld? ist

" 4 Auf ü ber Gräbern spendren wir, mit reinem Thränen Wein, und

V. 1. Feld und Wald durch Berg und Thal, und das durch Gottes Kraft oft ward uns

" 2. Vor Ihr Hütt gu folg treu drauf, Gottlob nit ist voll braft. doch noch ist

" 3. mit ihm schon das Ziel nur winkt, für nie und ewigen Wohl? wir? spendet

" 4. Hirte und Ihr Heer nach dir, und drinnen Himmel hin. Wir drinnen

V. 1. unsern Wallfahrt schwer oft wanken unser Schritt; fast

" 2. wir nicht durch gu mehr, Der Lauf zum Ziel fuhren; nur

" 3. wir wohl nicht nur mal, sie durch Gnad unser Feld? ist

" 4. Bürger wohlen fort, macht und die Wallfahrt matt, so

V. 1. Trostlos gingen wir nicht, bei unserm sauren Tritt.

" 2. nun ein Brocken ist wollbracht nun unser Ring fahrt an.

" 3. Dort winkt uns ein still ewig Thal, wo unser Grab wohl steht.

" 4. Herr, wir Deinen Bürger dort, in deiner Gottes-Nacht.

Coro

Atto

Maestoso Allegro

Auf, auf! auf, auf! preiset der Herrscher Huld der Herrscher

Huld preiset der Herrscher Huld, auf, auf! auf auf! Jeder Wechsel

dieser Zeit, jeder Wechsel dieser Zeit, wo durch sich alles Herz Ihm u. Ihr

neigt, wo durch sich alles Herz Ihm u. Ihrem Herrscher beugt, auf,

auf! auf, auf! auf preiset der Herrscher Huld, der Herrscher Huld, auf,

auf! auf, auf, preiset der Herrscher Huld, der Herrscher Huld,

preiset der Herrscher Huld auf, auf! auf auf! Jeder Wechsel dieser

Zeit, wo durch sich alles Herz Ihm u. Ihrem beugt, jeder Wechsel dieser

Zeit, wo durch sich alles Herz Ihm u. Ihrem beugt der Herrscher

Huld preiset der Herrscher Huld, auf, auf! auf, auf!

Verwirret! ihr Winde verwirret verwirret ihr Winde ihr

dämpft die Flüh nicht, ihr dämpft die Flüh nicht, mit ihren

wilden wilden Brüsten ihr dämpft die Flüh nicht, ihr dämpft die

Flüh nicht verwirret ihr Winde verwirret ihr Winde

5.

Ihr dämpft die Lüfte nicht ihr dämpft die Lüfte

nicht mit euren rauhen wilden Winden mit euren wilden Winden

4.

Schweigt ihr Winde, Schweigt Schweigt Schweigt

Aria

1. Zurück gelegt ist abermal ein Ziel der Wanderschaft durch
2. Oft ging ein Regenwetter auf und um uns her ward Nacht, und
3. Wir? ist das schon für uns wallfahrt, der Wald fast ganz das Feld? ist
4. Auf ü-ber Grä-ber wandern wir, mit ei-nem frischen Sinn, und

1. Feld und Wald durch Berg und Tal und das durch Gottes Kraft, oft
2. Vor-in Schlä-gen Loch in Strauch, Gottlob nie ist voll-bracht, doch
3. mit ihm schon das Ziel nie reicht, für ei-nen bessern Wald? wir?
4. Stehn und se-hen Gott auf Dir, und drüben Himmel hin! Wir

1. ward uns unsre Wallfahrt schwer oft wankten unsre Schritt, Lust
2. weg ist nie nicht durch ge-macht der Lauf zum Ziel so gar, uns
3. wandeln wir wohl nicht ein mal, ja durch das unsre Feld? ist
4. Die uns hier gar wal-len lehrt macht uns die Wallfahrt nicht so

3.

1. trostlos ging uns wir nie-der bei manchem saurem Tritt.
2. eins Pfades ist vollbracht, ein neuer Weg geht an.
3. dort vielleicht im stil-len Tal stehn unsre Gräber da-steht?
4. ruhn wir Deinen Lüften, dort in deiner Gottes Hand.

Coro

Maestoso Allegro

Alto.

11

Auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit, der Herrlichkeit preißt

der Herrlichkeit, auf, auf! auf, auf! Beim Wechsel dieser Zeit, beim

Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth mit

freut, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth mit freut, auf, auf! auf,

auf! auf preißt der Herrlichkeit, der Herrlichkeit, auf, auf! auf,

auf, preißt der Herrlichkeit, der Herrlichkeit, preißt der Herrlich-

keit auf, auf! auf, auf! Beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich

aller Herz Sinn und Gemüth mit freut, Beim Wechsel dieser Zeit, wo-

durch sich aller Herz Sinn und Gemüth mit freut der Herrlichkeit

preißt der Herrlichkeit, auf, auf! auf, auf! 2v. Erschrecket! ihr

Winde erschrecket erschrecket ihr Winde ihr dämpfet die Ehren nicht,

ihr dämpfet die Ehren nicht, mit nur nu wilden wilden Tönen, ihr

dämpfet die Ehren nicht, ihr dämpfet die Ehren nicht Erschrecket ihr

Winde erschrecket ihr Winde ihr

. Dämpfst die Thränen nicht, ich dämpfst die Thränen nicht mit nassen nassen wilden

Daumen mit nassen wilden Daumen schwingt ihr Winde, schwingt schwingt

4

schwingt

Aria

Vers 1 Zurück gelegt ist aber mal ein Theil der Wunderschrift durch
2 Ost ging ein Engel sichtbar auch, und nun uns sehr zu Rath, und
3 Wir? ist das schon für uns vielleicht, der Wallfahrt Lohn das Feld? ist
4 Auch in der Gräber wandern wir, mit innern frischen Sinn, und

Lust und Wald durch Berg und Thal, wo das durch Gottes Kraft, oft ward uns unsern
fort die Lügen Schlangen bald durch Gott das ist vollbracht. Das weiß ist nur nicht
mit dem schon das Ziel erreicht, für einen besten Welt? wir? wandeln wir wohl
Rasen und sehen Gott auf Dir, und deinem Himmel hin! Wir deinen Bürgern

1 Wallfahrt schwer oft wankten um der Streit; Lust
2 durch ge = macht, der Lauf zum Ziel sie an; nur
3 nicht ein = mal sind durch das wunde Feld? ist
4 wallen fort, macht uns die Wallfahrt matt; so

2.

1 Trostlos gingen wir nicht her, bei manchem saurem Tritt.
2 neuen Kräften ist vollbracht, ein andrer Weg hebt an.
3 dort einleuchtet ein stillen Thal, schon unser Grab bestellt.
4 rufen wir deinen Bürgern, dort in deiner Gottes Stadt.

Coro. Tenore. 12

Allegro maestoso

Auf, auf! auf auf gerissen der Vorsicht Huld der Vorsicht Huld

gerissen der Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf! Dann Wachsamkeit dieser

Zeit, dann Wachsamkeit dieser Zeit, wodurch sich aller Herz die u. Ge-

müther vereint, wodurch sich aller Herz, die u. Gemüther vereint auf

auf! auf auf! auf, auf! auf, auf! auf gerissen der Vorsicht Huld der

Vorsicht Huld. Auf, auf! auf, auf gerissen der Vorsicht Huld der

Vorsicht Huld, gerissen der Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf!

Dann Wachsamkeit dieser Zeit, wodurch sich aller Herz die u. Ge-

müther vereint, dann Wachsamkeit dieser Zeit, wodurch sich aller

Herz die u. Gemüther vereint, auf gerissen der Vorsicht Huld gerissen der

Vorsicht Huld, auf auf! auf, auf Verschwind ihr Winde

Verschwind ihr Winde ihr dämpft die Höhen nicht

ihr dämpft die Höhen nicht mit unsern wilden Wünschen, ihr

dämpft die Höhen nicht ihr dämpft die Höhen nicht Verschwind

1 3

Schwingt die Winde Schwingt die Winde

ihr dämpft die Töne nicht ihr dämpft die Töne nicht, mit neuen

neuen vollen Tönen, mit neuen wilden Tönen schwingt die Winde

4

Arie Schwingt, schwingt, schwingt.

1. Zurück gelegt ist aber mal ein Theil der Wunderstraße, durch
2. Oft ging ein Engel mit uns und um uns her ward Nacht, und
3. Wir? ist das schon für uns Wallfahrt, der Wald fast Holz und Feld? ist
4. Auf ü ber Gräbern wandeln wir, mit ni — nen frischen Sinn, und

1. Feld und Wald durch Burg und Thal, und das durch Gottes Kraft. Oft
2. sie in Hütten — ge folgt den Traum, Gottlob es ist vollbracht. Das
3. mit dem schon das Ziel nie recht für uns in den Wolken? Wir
4. sehn und sa — hen Gott auf der und da unsern Himmel fern. Wir

1. ward uns unsre Wallfahrt schwer, oft wankten unsre Schritt, fast
2. weg ist es nicht durch zu marschi, der Lauf zum Ziel fing an, mir
3. wenn Ruh wir wohl nicht ein mal, sind durch das neue Feld, ist
4. denn Pilger wollen fort, musst uns die Wallfahrt wohl; so

3

1. trostlos gingen wir nie fern, bis manche unsrer Schritt.
2. in uns Herzen ist vollbracht, ein neuer Muth lebt neu.
3. dort nächtlich in stillen Thal, schon unser Grab be — stellt?
4. rufen wir, die in Pilger dort, in die neue Gottes Nacht.

Tenore.

Coro

Allegro maestoso

Auf, auf! auf auf gerüstet der Vorsicht Huld der Vorsicht Huld gerüstet der

Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf! Lenn Wachsel dieser

Zeit, denn Wachsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz Sinn u. Gemüth

wendet, wodurch sich aller Herz, Sinn u. Gemüth wendet auf

auf! auf auf! auf, auf! auf, auf! auf gerüstet der Vorsicht Huld der

Vorsicht Huld. Auf, auf! auf, auf gerüstet der Vorsicht Huld der

Vorsicht Huld, gerüstet der Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf!

Lenn Wachsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz Sinn u. Gemüther,

wendet, denn Wachsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn

u. Gemüther wendet, auf gerüstet der Vorsicht Huld, gerüstet der Vorsicht

Huld, auf auf! auf, auf!

3.

Verwüst ihr Winde Verwüst

ihr Winde ihr dämpft die Flöten nicht ihr dämpft die

Flöten nicht mit neuen wilden wilden Trieben, ihr dämpft die Flöten

1.

nicht ihr dämpft die Flöten nicht Verwüst Verwüst ihr

1. 3.

Wunder schwingt schwingt sich Wunder schwingt sich dämpft die

Sehen nicht sich dämpft die Sehn nicht, mit neuen neuen wilden Preis,

sie mit neuen wilden Reihen schwingt sich Wunder schwingt schwingt schwingt.

4.

Tria a tutti

1. Zurück gelangt ist abermal ein Theil der Wanderschaft, durch
2. Ost ging in Kriegen wider auf und nie ward Rast, und
3. Wen? ist das schon für uns vielleicht der Wall-fast letzte Feld? ist
4. Ruh in der Gräber wandeln wir mit ihnen spät'ren Tun; und

1 Feld und Wald, durch Berg und Tal und das durch Gottes Kraft. Ost
2 sor te Hilfe gen folg tun drauf Gottlob es ist vollbracht. Durch
3 mit ihm schon das Ziel wir reicht, für ihn in ew'ger Welt? Hein.
4 stehn und sehn nun Gott auf dir und du nun heimat hin. Wir

1. ward uns in der Wallfahrt schwer oft wo ten in der Streit, fast
2. was ist wir nicht durch gemacht, der Lauf zum Ziel zu rennen, nur
3. wandeln wir wohl nicht ein mal, hin durch ins neue Feld! ist
4. Drei-ein Ziel gar wohl ein Wort, macht uns die Wallfahrt wert, so

3.

1. trostlos gingen wir einher, bis manchen Sonnen Strahl.
2. in ein Wunden ist vollbracht, ein neuer Weg steht offen.
3. Dort winkt heute ein Ziel ~~Ziel~~ ein Ziel, schon unser Grab bereitet!
4. rufen wir drei ein Ziel gar dort, in die ewig Gottes Ruh!

Coro.
Maestoso Allegro.

Tenore

14

Auf, auf! auf auf preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld

preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf, auf! Ein Winkel dieser

Zeit, ein Winkel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz Sinn, und Gemüth erfreut,

wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut auf

auf! auf auf! auf, auf! auf, auf! auf preißt der Herrlichkeit Huld der,

Herrlichkeit Huld. Auf, auf! auf, auf preißt der Herrlichkeit Huld der Herrlichkeit

Huld, preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf, auf! Ein Winkel dieser

Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut, Ein Winkel

dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth erfreut, auf

preißt der Herrlichkeit Huld, preißt der Herrlichkeit Huld, auf auf! auf, auf!

Schwingt ihr Winde schwingt ÷ ihr Winde ihr dämpft die

Ohren nicht, ihr dämpft die Ohren nicht mit rauhen wilden wilden

Dornen, ihr dämpft die Ohren nicht ihr dämpft die Ohren nicht,

schwingt schwingt ihr Winde schwingt ÷ ihr Winde

ihr dämpft die Ehre nicht ihr dämpft die Ehre

nicht, mit nurn nur an wildnn Dünsen, mit nurn wildn

Dünsen schnaubt ihr Winde schnaubt, schnaubt, schnaubt.

Aria

Vers 1. Zurück gelegt ist abermal ein Ziel der Wanderschaft, durch
2. Oft ging ein Engel mitter auf und ein uns war Kraft, und
3. Wir? ist das schon für uns hienieden, der Wallfahrt Lohn das Feld? ist
4 Auf ü bner Gräbern wandeln wir, und nennen sie unsre Dinn, und

1. Feld und Wald, durch Berg und Thal ist das durch Gottes Kraft. Oft
2. Lust in Schlüngen Lohn dran Gottlob ist vollbracht. Durch
3. und ihr schon das Ziel nr reicht, für nie un bessern Welt? Wir
4 stehn und sin = gen Gott uns dir, und dienen himmel hin. Wir

1, ward uns unsern Wallfahrt schwer, oft wankte unser Schritt, fast
2. noch ist nr nicht durch gedrungen, der Lauf zum Ziel hinan, nur
3. wandeln wir wohl nicht umsonst, hin durch das dunkle Feld? ist
4. Deine Pilgrn walten fort, musst uns der Wahlfahrt wahr; so

1. Trost-los gin gen wir nicht mehr, bei manchen saurem Tritt.
2 unser Streiten ist vollbracht, nie unser Weg fehl war.
3 dort winkt uns im stillen Thal, schon unser Grab bereitet.
4 rufst wir dann Bürgen dort, in deiner Gottes Ruh.

Coro

Allegro maestoso

Basso

Auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit Huld, der Herrlichkeit Huld

preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf! auf, auf! Eine Wechsel dieser

Zeit Eine Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz Eine und Gemüth vereint,

wodurch sich aller Herz, Eine und Gemüth vereint, auf, auf! auf

auf! auf, auf! auf, auf! auf preißt der Herrlichkeit Huld auf, preißt der

Herrlichkeit Huld auf, auf! auf, auf! preißt der Herrlichkeit Huld der Herrlichkeit

Huld preißt der Herrlichkeit Huld, auf, auf, auf auf! Eine Wechsel dieser

Zeit, wodurch sich aller Herz, Eine und Gemüth vereint, Eine Wechsel

dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Eine und Gemüth vereint

der Herrlichkeit Huld, preißt der Herrlichkeit, Huld auf, auf! auf, auf!

Spring ihr Winde, springt, springt ihr Winde ihr

dämpft die Ohren nicht, ihr dämpft die Ohren nicht mit neuen

wilden wilden Fluthen ihr dämpft die Ohren nicht ihr dämpft die

Ohren nicht springt springt ihr Winde

Heraus! heraus! ihr Winde

ihr dämpft die Thränen nicht

ihr dämpft die Thränen nicht mit eurem wilden Sausen mit eurem wilden

Sausen heraus! ihr Winde heraus heraus heraus.

Aria

Vers 1. Zurück gelegt ist abermal ein Theil der Wanderschaft, durch
2. Als Sieg um Sieg zu melden uns und uns ihr ward Kraft, und
3. Wie? ist das schon für uns irdisch der Wallfahrt Lohn das Feld? ist
4 Auch über Thränen hier wandeln wir mit einem festen Sinn, und

1 Feld und Wald, durch Berg und Thal, und das durch Gottes Kraft. Ob
2 Fort an diesem gehn Tag um Tag Gottlob nie ist vollbracht, das
3 mit ihm schon das Ziel zu wissen, für ihn den besten Wald? Wie?
4 stehn und fallen Gott uns dir und dir unserm Heimat für Wir

1. ward uns unsre Wallfahrt schwer, oft wenn den unsre Schritt, sorgt
2. was ist zu viele durch zu machen, der Lauf zum Ziel zu nun. nur
3 wandeln wir wohl muß einmal, für durch das enge Feld? ist
4 dienen hier gar wallen fort macht uns die Wallfahrt matt; so

1. Ergeben gingen wir ein hier die manchen saueren Tritt
2. einander Rath ist — vollbracht, ein jeder Weg führt an
3. dort vielleicht im stillen Thal, schon unsre Grab bestellt.
4 rufen wir die unsern dort, in dieser Gottes Hand.

Coro. Basso. 16

Maestoso Allegro.

Auf, auf! auf, auf! preißt dir Vorsichtigkeit, dir Vorsichtigkeit

preißt dir Vorsichtigkeit, auf, auf! auf, auf! Beim Wechsel dieser

Zeit beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth wer-

den, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth werden, auf, auf! auf,

auf! auf, auf! auf, auf! auf preißt dir Vorsichtigkeit, auf preißt

dir Vorsichtigkeit auf, auf! auf, auf! preißt dir Vorsichtigkeit dir

Vorsichtigkeit preißt dir Vorsichtigkeit, auf, auf! auf, auf!

Beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth wer-

den, beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn

und Gemüth werden dir Vorsichtigkeit, preißt dir Vorsich-

tigkeit, auf, auf! auf, auf! Heulet ihr Winde, heulet, heulet

ihr Winde ihr dämpft die Ohren nicht, ihr dämpft die

Ohren nicht mit eurem wilden wilden Brausen, ihr dämpft die Ohren

nicht, ihr dämpft die Ohren nicht heulet ihr Winde

heulet ihr Winde

1.

Herr nicht Herr nicht ihr Winde, ihr dämpft die

Hörner nicht, ihr dämpft die Hörner nicht mit nurnen nurnen wild nen

Bäumen mit nurnen wildnen Bäumen Herr: ihr Winde Herr: – –

Trio

Vers 1. Zurück gelenkt ist aber mal ein Theil der Wanderschaft, durch
2 Oft ging ein Bogen wilder auf da eine ins Herz ward Kraft, und
3 Wir? ist das schon für uns hinlänglich der Wallfahrt Salz das Feld? ist
4 Ruh ü bar Gräber wandeln wir, mit ninem frischen Sinn, und

1. Feld und Wald, durch Berg und Thal und das durch Gottes Kraft. Oft
2 fuhr ein Hellä-ge Volk in Braut, Gottlob es ist vollbracht. Doch
3 mit ihm schon das Ziel nur reicht, für nie un besseren Mahl? Wir?
4 stehn und Ihr-ren Gott nach Dir und Deinem Himmel hin! Wir

1 ward uns unsre Wallfahrt schwer, oft wankte unser Schritt; fast
2. noch ist nr einst durch zu macht, der Lauf zum Ziel thun; nur
3. wandeln wir wohl nicht im nah, hin durch Dich unter Feld? ist
4. Dein un Thür gar manchen fort macht uns die Wallfahrt matt; so

1 trostlos gingen wir nicht bei manchen saurem Tritt.
2 nie un Beten ist vollbracht, nie unser Weg fabl on.
3 dort winkt nicht im stillen Thal, schon unsrer Gruft bestellt.
4 ruhn, wir Dein un Thür gar dort, in deiner Gottes-Stadt.

Coro

Allegro maestoso

Basso.

Auf, auf! auf auf! preist der Vorsicht Huld, der Vorsicht Huld

preist der Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf! Beim Wechsel dieser

Zeit beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth verneut, wodurch sich aller Herz Sinn und Gemüth verneut, auf

auf! auf, auf! auf, auf! auf, auf! auf preist der Vorsicht Huld, auf preist

der Vorsicht Huld auf, auf! auf, auf! preist der Vorsicht Huld der

Vorsicht Huld preist der Vorsicht Huld, auf, auf! auf, auf!

Beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Gemüth ver

neut, beim Wechsel dieser Zeit, wodurch sich aller Herz, Sinn und Ge

müth ver neut der Vorsicht Huld, preist der Vorsicht Huld auf,

auf! auf, auf! Heraus ihr Winde heraus, heraus, heraus, ihr

Winde ihr dämpft die Höhen nicht, ihr dämpft die Höhen

nicht und neben wilden wilden Bäumen, ihr dämpft die Höhen

nicht ihr dämpft die Höhen nicht heraus heraus ihr Winde

1.

Es springt ein Bronn- ein Bronn

ein dämpft die Thränen

nicht, ein dämpft die Thränen nicht mit neuen ~~nicht~~ neuen wilden

Bäumen mit neuen wilden Bäumen Es springt ein Bronn

4

Es springt Es springt Es springt

Lento

V. 1. Zurück gelegt ist aber auch ein Theil der Wanderschaft, durch
2 Oft ging ein Engel nicht mit uns ins war Noth, und
3 Wir? ist das schon für uns Wallfahrt der Wallfahrt Lohn und Huld? ist
4 Auf üb'ner Gräber wandeln wir mit ni nem frischern Sinn, und

1. Huld und Ruh, durch Berg und Thal, und das durch Gottes Kraft. Ob
2. Heute Lieder folgten neue Braut, Gottlob es ist vollbracht, Das
3 mit ihm schon das Ziel erreicht, für ihn ein besser Welt? Wir?
4 Ihn ich schon Gott vor der und diesem Himmel hin! Wir

1, ward uns unsre Wallfahrt schwer, oft wankte unsrer Schritt; Fast
2. war ist er nicht durch sie mehr, der Lust zum Ziel hinan; nur
3 wandeln wir wohl nicht mehr allein, für durch das rauhe Feld? ist
4 Heimat Ihr gar wallen fort, warst Du die Wallfahrt matt; so

1. Freudlos gingen wir ein Jahr bei manchen saurem Tritt.
2. seine Straßen ist vollbracht, ein neuer Weg hebt an.
3. Dort friedlich ist im stillen Thal, schon unser Grab bestellt.
4. ruhe ein dem Pilger dort in deiner Heimat Land.

Recit.

Voll Sehnung und Verlangen, unser ist das Lob und Danken

Hand auf Deine Führung will ich bauen, die Deine ist allzeit Güte

Land, Ihr habt voll Herrlichkeit, Ihr habt voll Herrlichkeit,

reinigt uns mit mir

reinigt uns mit mir

hast uns mit großem Dank, mit großem Dank zu preisen

Thron usw.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Recit.

Voll Hoffnung und Vertrauen, unsen ich dein Lob und deinen

Hand, auf deinen Führung will ich bauen, bei dein ich allzeit

Rufe Hand. Du bist ich voll Barmherzig, ich bin ich voll

Barmherzigkeit, barmherzig mich mit mir barmherzigkeit

mich mit mir hast uns mit Trosten Dank mit Trosten

Dank, zu seinen Thron unser.

Recitativo

Voll Hoffnung und Vertrauen, wenn ich dich Lieb und Treue

Hand auf deine Führung will ich bauen, bis dass ich alzeit Ruhe

fand. Ach bat ich voll Verlangen, ach bat ich voll Verlangen nie

mehr nicht auf mit mir mehr nicht auf mit mir

Lust mit Trost mit Trost und mit Trost zu finden.

Traum nahen.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

21

Violino 1.mo

Coro Maestoso
Allegro.

Violino 1mo.

fol.

Aria 4 Verse.

Dolce

wird oft 3mal repetirt

Dolce

p
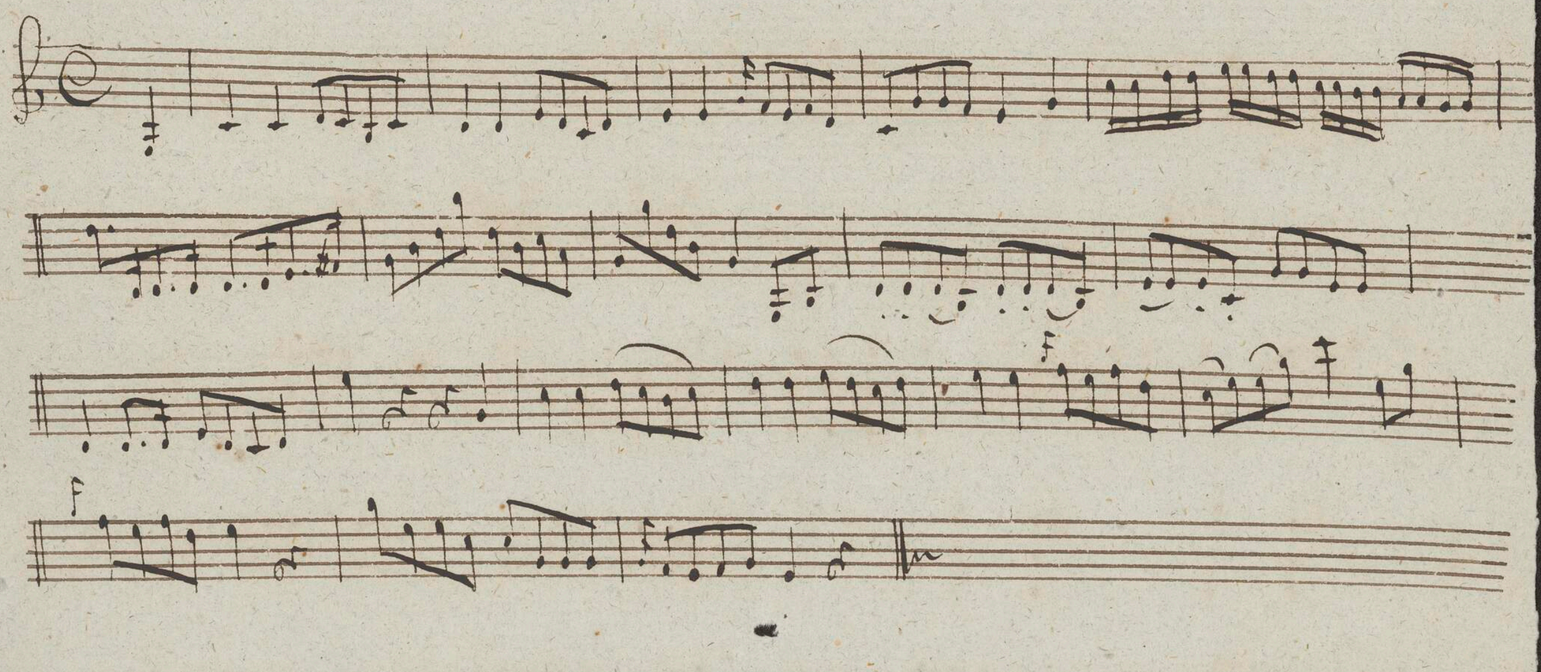
for

Violino 1mo,

Maestoso Allegro

Dolce

Aria 4 vers.



Violino 2 do

Auf gnädigst Befehl des Hochfürstl Hofes

Allegro maestoso

Violino 2do

Aria. 4 Verse

8

26

Viola

Auf pricipal der Horstisst Feld.



Viola

Allegro maestoso

Aria 4 Verse.


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Violoncello

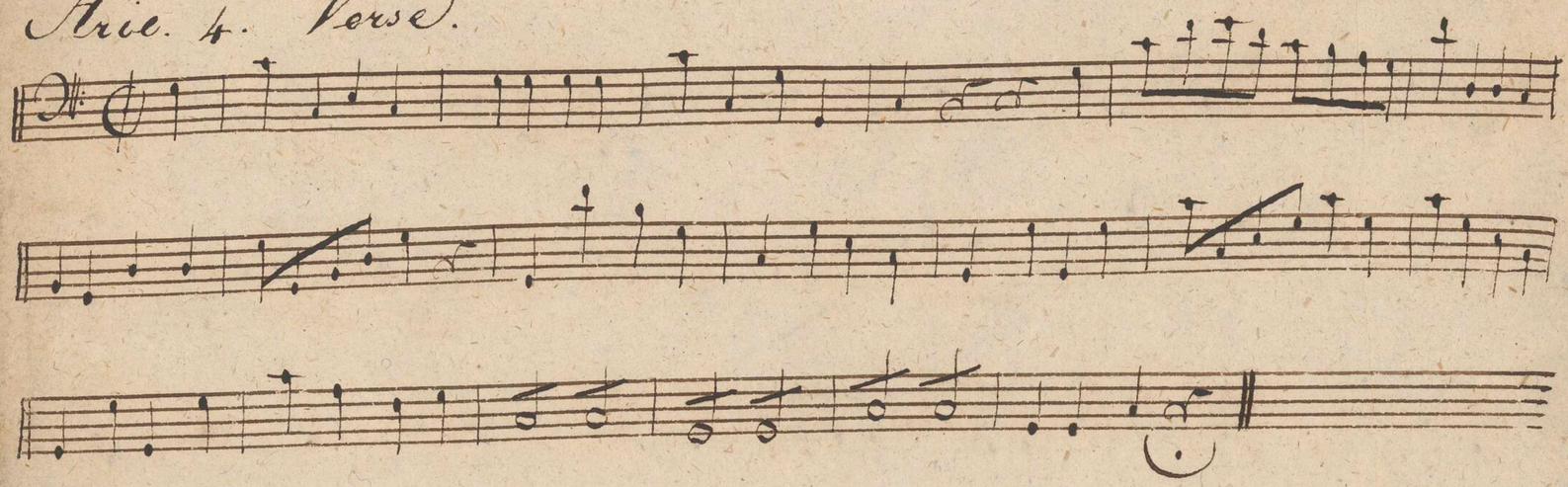
28

Maestoso o Allegro

2.

2.

Aria. 4. Verse.



Allegro Maestoso

Fagotti.

Ungelenk.

24

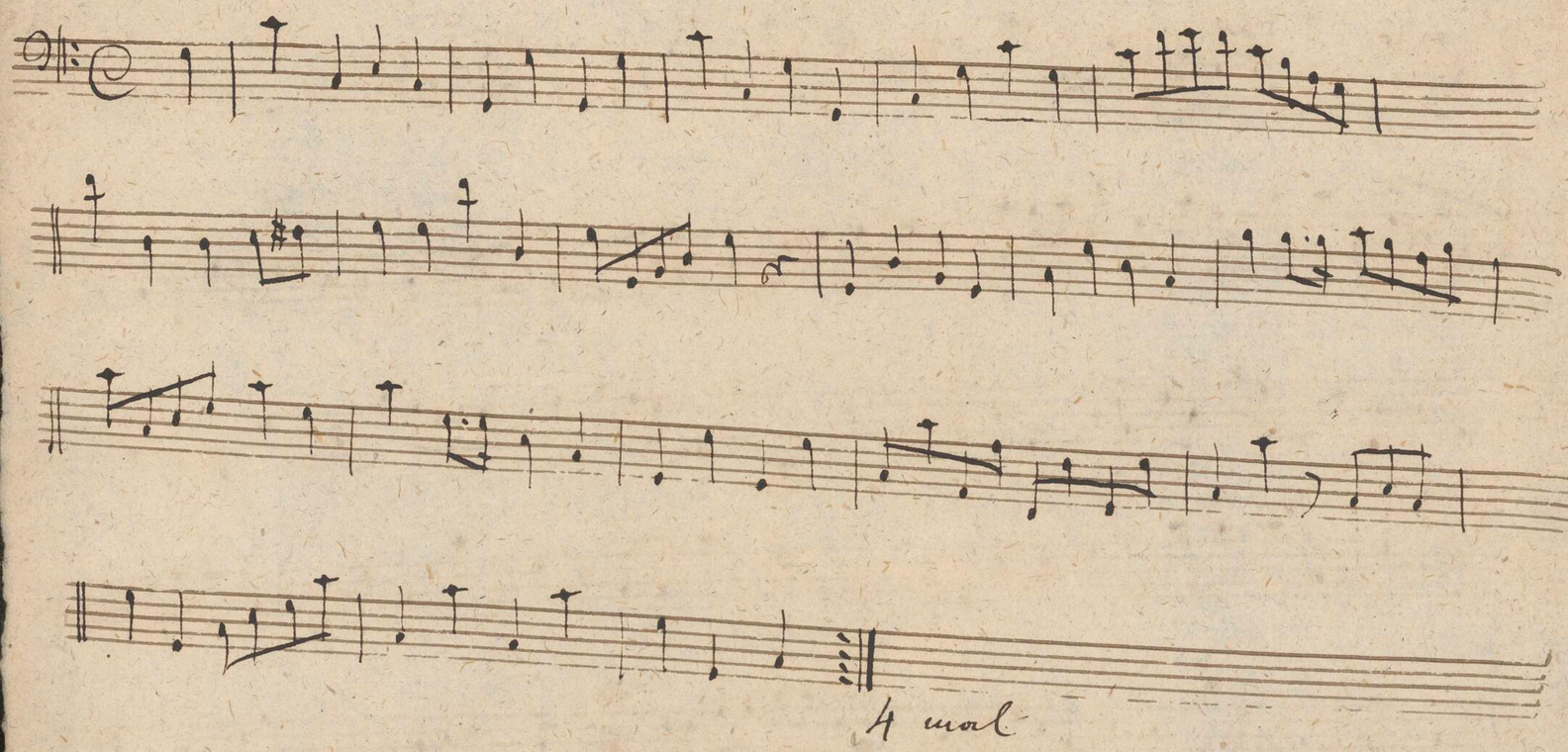
Aria 4 verse.

Tagotti 2do

30

Coro. Maestoso Allegro
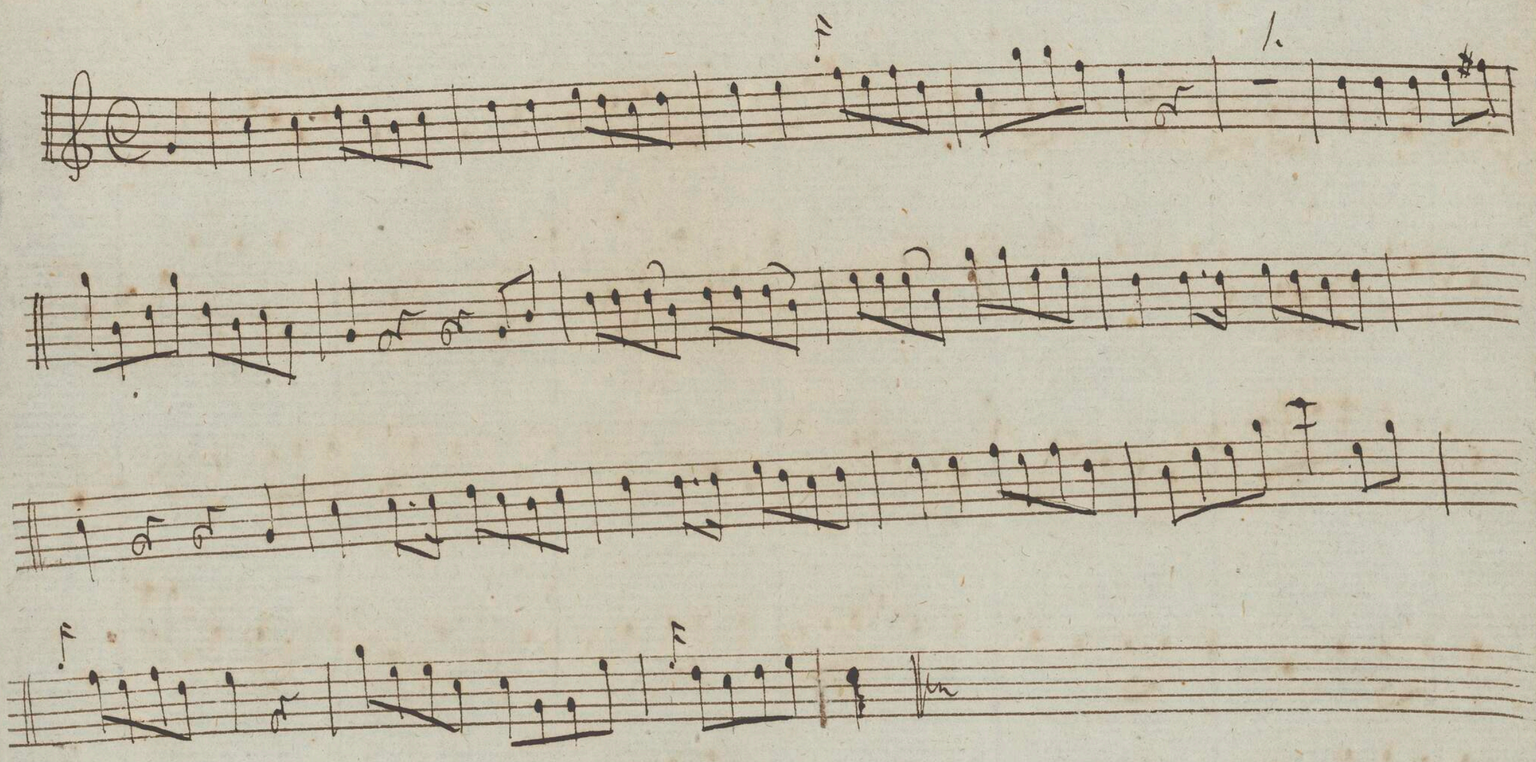
Aria 4 Vers.



Maestoso Allegro

Flauto. 1.

Aria 4 Verse.
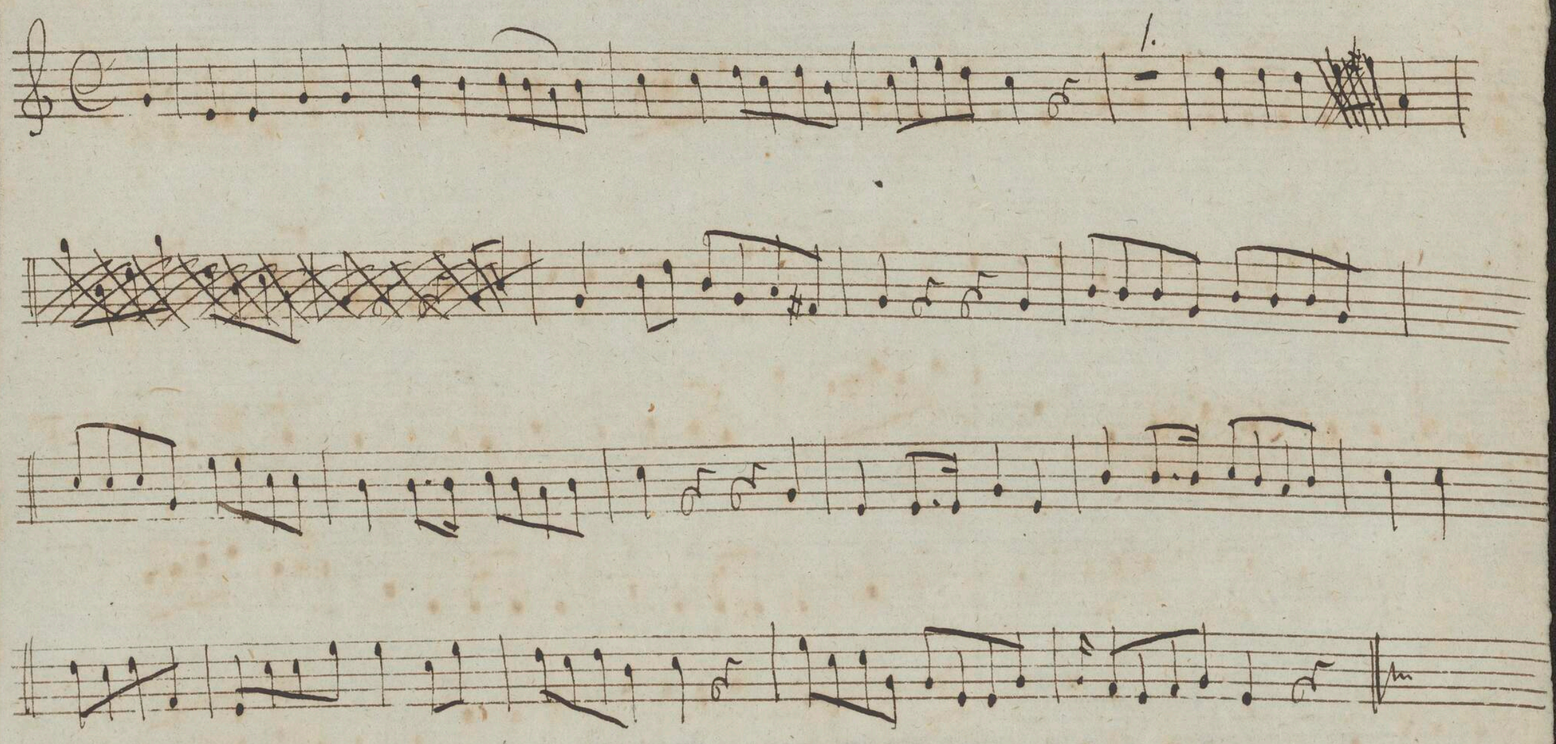


Allegro maestoso

Flauto 2.

32

Aria 4 Verse.



Clarini

3.

1.

4

2.

3

2

8

pp.

1.

Stria 4 Verse.

11.

Clarini 2do

Maestoso Allegro

Aria 4 vers.

4 mal


x-rite
colorchecker CLASSIC
mm

Coro
Maestoso Allegro

Clarino 1mo. in C

A. 1.

4. 3.

1.

2. 3. 1.

2.

13. 2.

5.

Aria von 4 Versen tacet.

Recit Basso tacet.

Cor.
Mastoso Allegro. Clarino IIdo in C. 36

4. 1.

4.

3.

1. 2. 3.

1.

2. 13.

2. 5.

Aria von 4 Versen tacet.
Recit Basso tacet.

Coro
Marzo Allegro

Timpani in C.

37

4. 2. 1.

5.

5

40

Aria von 4 Versen tacet.

Recit Basso tacet.

Cor. Maestoso, Allegro. Organo Minor.

1. 2. 3.

4. 1. 6/4

1. 2. 3. 4.

Volti.

Unis:

Dolce.

Aria vor 4 Versen tacet.

Recit Basso tacet.